

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische pädagogische Zeitschrift**

Band (Jahr): **3 (1893)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhalt des 3. Heftes.

	Seite
Der Anteil der Schweiz an der deutschen Literatur. Von Ernst Göttinger	153
Über Veranschaulichungsmittel im Realunterricht der Volksschule. Von G. Stucki	170
Zur Ausführung des Schulartikels.	
I. Rede von Herrn Nationalrat Th. Curti	188
II. Discours de M. le conseiller national Jeanhenry	209
Die Schindlersche Schulbank. (Mit 4 Tafeln.) Von X. Wetterwald ...	221

Literarisches:

<i>Frankfurter, Dr. S.</i> , Die Mittelschulreform in Preussen und das österreichische Mittelschulwesen	235
--	-----

Die Schweiz. Päd. Zeitschrift hat in den schweiz. Tagesblättern, sowie in der pädagogischen Presse der romanischen Schweiz und des Auslandes anerkennende Aufnahme gefunden. Die Allg. Deutsche Lehrerzeitung schreibt in Nr. 32 v. J.: „Als (drittes) allgemein pädagogisch-wissenschaftliches Organ ersten Ranges ist die Schweiz. Päd. Zeitschrift (Zürich, herausgegeben vom Schweiz. Lehrerverein) zu nennen, deren Leitung es gelungen ist, die hervorragendsten Pädagogen der Schweiz und namhafte Fachgelehrte (Universitätsprofessoren) als Mitarbeiter zu gewinnen.“

Wir empfehlen die Schweiz. Päd. Zeitschrift den schweizerischen Lehrern angelegentlich zum Abonnement (2 Fr. für die Abonnenten der Lehrerzeitung). Die folgenden Hefte werden Arbeiten bringen von den Herren:

- Dr. U. Aeschlimann*: Aus dem mathematischen Unterricht.
- Dr. A. Bachmann*: Schriftsprache und Mundart in der Schule.
- A. Florin*: Charaktere aus Schillers Wallenstein.
- Dr. J. Gaule*: Die Entstehung des Weltbildes.
- F. Guex*: Tolstoi et sa pédagogie.
- H. Fenner*: Leuthold und Lenau.
- H. Heer*: Das Gefühl — psychologische Studie.
- Dr. J. Heuscher*: Die sichtbaren Bewohner der heimischen Gewässer.
- J. Huber*: Naturwanderungen.
- H. Moser*: Über Schweizersagen.
- F. Scherff*: Un nouveau livre de lecture pour les écoles primaires.
- E. Schönenberger*: Über Jugendschriften.
- Dr. J. Stössel*: Elektrische Kraftübertragung.
- Dr. J. Ulrich*: Der Bedeutungswandel und dessen Verwertung im Sprachunterricht.
- Dr. Th. Wiget*: Psychologie am Lehrerseminar.
- J. Wild*: Mathematik und Naturwissenschaft in Wechselbeziehungen.
- Fr. Zollinger*: Zur Geschichte des Schulgartens.

